

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Warum

haben kleine Schraubenzieher für kleine Schräublein immer winzige Grifflein? Als ob nur kleine Menschen mit kleinen Händen jemals mit kleinen Schräublein zu tun hätten? GD

Der Nebelspalter eröffnet eine Seufzer rubrik und bittet seine Leser um Beiträge. Die besten WARUM und WIE-SO werden mit einem Fünfliber honoriert.

## Rekordlis

In Lausanne wird gegenwärtig ein Projekt diskutiert, das, falls es ausgeführt wird, der Stadt einen 325 Meter hohen Turm bringen wird. Der Turm wäre, wie ein Blatt frohlockt, 25 Meter höher als der Eiffelturm und somit der «größte Turm Europas».

Diese Formulierung erinnert uns an eine kurz nach dem letzten Kriege zirkulierende Anekdote, bei der man nicht recht wußte, ob man lachen oder heulen sollte:

Ein Franzose, ein Amerikaner und ein Berliner saßen beisammen. Der Franzose gab dick an:

«Wenn ihr auf unserm Eiffelturm (300 Meter) steht, genießt ihr die größte Aussicht der Welt, seht die halbe Stadt Paris zu Füßen ...»

«Was ist das gegen die Aussicht von unserm Empire State Building (380 Meter) aus?» rief der Amerikaner dazwischen. «Wenn ihr oben steht und hinunterguckt, seht ihr nicht nur ganz Manhattan, sondern Long Island dazu, und ...»

«Da müßtet ihr einmal zu uns kommen», sagte der Berliner aus der zerstörten ehemaligen Hauptstadt trocken. «Wenn ihr euch auf einen Küchenschemel stellt, könnt ihr die ganze Stadt Berlin überblicken.» fh

## Mein Freund, der Bibliothekar

Ich habe einen Freund, der als Funktionär einer öffentlichen Bibliothek sein Brot verdient. In guter Laune kramt er bisweilen im Schatz seiner Erlebnisse und Erfahrungen. Hier zwei Münsterchen.

Eines Tages erschien auf der Bibliothek ein Mann, dessen Berufsstand taktvoll verschwiegen sei,

und verlangte eine Ausgabe der gesammelten Werke des griechischen Philosophen Sokrates. Eine junge weibliche Aushilfskraft verwies ihn auf den Katalog der wissenschaftlichen Abteilung. Der Gräköphile suchte und suchte, natürlich vergeblich. Da geriet er unwirsch an meinen Freund, was denn das für eine Bibliothek sei, die nicht einmal die Werke des großen Sokrates enthalte!

«Bitte schön, der große Sokrates hat kein einziges geschriebenes Wort hinterlassen. Was wir von ihm wis-

sen, hat uns Platon in seinen wunderbaren Dialogen übermittelt.» «Nun, Adieu denn!»

Mein Freund, der Bibliothekar, betätigt sich nebenberuflich als Schriftsteller, als Verfasser von Romanen und Erzählungen. Eines Tages erschien zur Bücherausleihe eine neue Leserin und löste ein Abonnement für zwölf Monate. Der Bibliothekar verwies sie in ihrer Unentschlossenheit auf eine zur Auswahl bereitstehende Bü-


cherreihe. Dabei zeigte er zufällig auf einen seiner eigenen Romane. «Vielleicht wäre das etwas für Ihren Geschmack?»

Die Dame rümpfte verächtlich die Nase und schlug zu: «Das wird mir ein netter Heimatschmarren sein!»

«Wohl möglich, ich bin sein Verfasser», lächelte der Bibliothekar. Die neue Abonnentin erblaßte; sie mußte sich setzen und Atem schöpfen. Daraufhin verließ sie die Ausleihe wortlos und kam nie mehr.

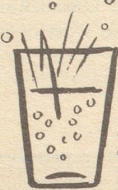
Tobias Kupfernagel



 **Rorschach  
Hafen**  
**Bahnhof  
Buffet**  
H. Lehmann, Küchenchef

Im Asbach-Uralt ist der Geist des Weines!

Gesund  
und froh



dank dem  
erfrischenden,  
darmregulierenden  
Abführmittel

**MAGNESIA  
S. PELLEGRINO**

**Hotel Bernina**

*St. Moritz*

gutes Kleinhotel  
das ganze Jahr offen

Telefon 082 3 40 22

Christian Schmid, Bes.



**Nebelspalter  
Bestellschein**

Für Neu-Abonnenten  
Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebel-  
spalter 6/12 Monate und zahlt den Abonne-  
mentspreis, auf Postcheckkonto IX 326, an  
Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

**Gratiszustellung im Monat März**

Abonnementspreise:  
Schweiz: 6 Mte. Fr. 15.- 12 Mte. Fr. 28.-  
Ausland: 6 Mte. Fr. 20.- 12 Mte. Fr. 38.-

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Abonnement für \_\_\_\_\_ Monate

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden

**Lan-Lay**

Haut- pflegemittel



Lan Lay, die wandernde Haus-  
apotheke! Gegen Sonnen-  
brand, Rötungen, für Pflege  
von trockener und rissiger  
Haut. Ein vielseitiges Linder-  
ungsmittel ohne Chemikalien  
für Mann, Frau und Kind.

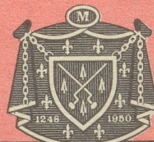
W. Aschwanden + Co. Luzern

Verlangen Sie Gratismuster in Ihrem Fachgeschäft

*Ihr Heim in St. Gallen*

modernst — erstklassig  
zum gleichen Preis  
Relais gastronomique  
der Feinschmecker

*Charly's Grill-Room*



**HOTEL METROPOL ST. GALLEN**

Telephon 23 35 35  
Bahnhofplatz

Telex 57 135  
Dir. Ch. Delway

Abonnieren Sie  
den  
Nebelspalter!

*Baden*  
**in BADEN**  
im Limmathof  
Telefon 056 / 2 60 64



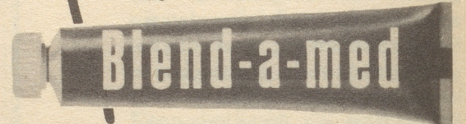
Stets gut gelaunt mit

**Weisflog**

**Wenn Ihr Zahnfleisch  
blutet ...**



dann sollten Sie beim Zähneputzen **Blend-a-med**  
jeweils zwei Minuten auf das entzündete Zahn-  
fleisch einwirken lassen. Sie werden überrascht  
sein, wie schnell das Zahnfleischbluten und die  
entzündlichen Prozesse des Zahnfleisches ab-  
klingen. Lockeres Zahnfleisch wird wieder straff  
und fest. Dauergebrauch von **Blend-a-med**  
verspricht dauernde Vorbeugung. Nur in Apotheken  
und Drogerien erhältlich.



**ADLER Mammern** Telephone  
(054) 86447

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog  
Jeden Dienstag geschlossen Familie Meier-Glauser

**ERWECKEN SIE DIE GALLE  
IHRER LEBER —**

Sie fühlen sich dann viel frischer

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm ent-  
leeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so  
werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen  
und Verstopfungen.  
Abführmittel sind nicht immer angezeigt! Erzwungener Stuhl-  
gang kann das Übel nicht beseitigen. Carters kleine Leberpillen  
fördern den für Ihren Darm nötigen, freien Abfluss der Galle. Als  
vegetabilisches, mildwirkendes Präparat regen sie den Gallen-  
zufluss an. Für Fr. 2.35 erhalten Sie in Apotheken und Dro-  
gerien.

**CARTERS kleine Leberpillen**

**HOTEL RESTAURANT  
ASTORIA**



Pilatusstrasse 29  
Tel.: 041/2 62 26  
Telex: 52900  
G + P  
C.-J. F. Steiner Dir.

- Der Begriff eines modernen Hotel-  
Restaurants (das ganze Jahr geöff.)
- Stadrestaurant, Snackbar, Boule-  
vard-Café, feine Spezialitätenküche
- Modernste Zimmer mit WC, Bad  
oder Dusche
- Banketträume, Sitzungszimmer
- Dachhalle, Cocktail-Bar, Aussicht-  
terrasse mit prächtigem Rundblick  
über See und Berge

**WALCHWIL**  
Fabrikanten, Geschäftsleute und  
Reisende treffen sich gerne  
in unsern behaglichen Gaststätten

**AM ZUGERSEE**